

Bildungsanstalten.

I. Knaben-Volks- und Bürgerschule, Burgplatz Nr. 3.

Direktor: Anton Kindler.

Lehrerschaft:

a) Volksschule:

- I. Klasse Johann Fjöby (81 Schüler).
- II. Klasse Heinrich Dabiger (67 Schüler).
- III. Klasse Fritz Kohlhauser (69 Schüler).
- IV. Klasse Ludwiga Küttner (65 Schüler).
- V. Klasse Karl Haubeck (68 Schüler).

Anzahl der Schüler 350.

b) Bürgerschule:

- I. Klasse Josef Bohrer 50 Schüler).
- II. Klasse Adolf Weiß (37 Schüler).
- III. Klasse Josef Gladef (27 Schüler).

Anzahl der Schüler 114, Gesamtanzahl der Knabenschüler 464.

Religionslehrer:

a) für den katholischen Religionsunterricht:

Koop. Eduard Rauffinger.
P. Anton Klafschy.

b) mosaische Religion:

Gottfried Kohn.

II. Mädchen-Volks- und Bürgerschule, Breitengasse Nr. 6.

Direktor: Josef Guth.

Lehrerschaft:

a) Volksschule:

- I. Klasse Gabriele von Schumida (53 Schülerinnen).
- II. Klasse Klementine Latner (63 Schülerinnen).
- III. Klasse Barbara Selinger (69 Schülerinnen).
- IV. Klasse Olga Billaudet (70 Schülerinnen).
- V. Klasse Marie Kopecky (61 Schülerinnen).

Anzahl der Schülerinnen 316.

b) Bürgerschule:

- I. Klasse Fachlehrer Thomas Steinocher (48 Schülerinnen).
- II. Klasse Lehrerin Marianne Flemich, in Vertretung des als k. k. Bezirksamtsinspektor beurlaubten Fachlehrers W. Hartmann (40 Schülerinnen).
- III. Klasse Fachlehrer Josef Scheithauer (19 Schülerinnen).

Religionslehrer:

a) katholische Religion:

Bürgerschule Koop. Cd. Hauffinger.

Volkschule P. Anton Klafsky.

b) mosaische Religion:

Gottfried Kohn.

Industriellehrerin:

Josefine Habiger.

Schuldienere:

Für Knaben- und Mädchenschule Matthias Zahner.

Gesamtanzahl der Schülerinnen 423, Schüleranzahl der Knaben- und Mädchenschule zusammen 887.

Gewerbliche Fortbildungsschule.

Gegründet 1899. — Zwei Klassen. — Räume der Knabenschule.

Das Schuljahr beginnt mit 1. Oktober und endet mit Ende April.

Leiter: Anton Kindler, Bürgerschuldirektor.

Lehrkörper:

Fachlehrer Josef Sladef.

Fachlehrer Thomas Steinocher.

Fachlehrer Josef Scheithauer.

Im verfloffenen Schuljahre 1907—1908 zählte die I. Klasse 43 und die II. Klasse 41 Lehrlinge. Der Unterricht umfaßt 7 Monate mit wöchentlich 7 Stunden. Die Lehrlinge einzelner Gewerbe, wie Bäcker, Handelsbessene und Kellnerlehrlinge sind vom Zeichnen entbunden. Die Angelegenheiten dieser Anstalt unterstehen zunächst dem Fortbildungsschulrate, dessen Konstituierung nach dem neuen Landesgesetze vom 30. November 1907 jedoch erst im Zuge ist. Bis zur Konstituierung desselben werden die Angelegenheiten dieser Schule vom Ortschaftsrat mit den von den Genossenschaftsvorstehern gewählten Gewerbechul-Inspektoren besorgt. Es sind dies die Herren: Josef Fischer, Ludwig Forster, Matthias Gößl und Karl Hartmann.

Kindergarten- und Kinderbewahranstalt.

Wehrgartenstraße, Zugang durch die Rolandgasse.

Der Bau dieser Anstalt wurde im Oktober 1908 begonnen.